

Genie®

Betriebshandbuch

mit Wartungsinformationen

First Edition,
Ninth Printing
Part No. 48735GR

GS™-2668 RT

GS™-3268 RT

Genie® GS™-2668 RT
Genie® GS™-3268 RT

Wichtig

Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen die folgenden Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen gelesen, verstanden und befolgt werden. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Dieses Handbuch ist als integraler Bestandteil der Maschine anzusehen und muß ständig bei der Maschine aufbewahrt werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitshinweise	1
Bezeichnungen der Teile	7
Bedienelemente	8
Prüfung vor dem Betrieb	12
Wartung	14
Funktionstests	17
Prüfung des Arbeitsplatzes	20
Bedienung	21
Anweisungen für den Transport	25
Bodenbelastung	26
Aufkleber	27
Technische Daten	29

Hier erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Genie® Industries

Copyright © 1998 Genie Industries

Erste Ausgabe: Erste Auflage, Juli 1998
Zweite Auflage, August 1998
Dritte Auflage, November 1998
Vierte Auflage, Juni 1999
Fünfte Auflage, Juli 1999
Sechste Auflage, November 1999
Siebte Auflage, Juni 2000
Achte Auflage, September 2000
Neunte Auflage, Oktober 2000

"Genie" ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries.
"GS" ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

Diese Maschinen entsprechen der Norm ANSI/SIA 92.6-1999.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier. S

Printed in U.S.A.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch nicht befolgt werden, können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursacht werden.

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn:

☑ die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Betriebshandbuch bekannt sind und befolgt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

Die Sicherheitsbestimmungen lesen und verstehen, bevor mit dem nächsten Abschnitt begonnen wird.

2 Immer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen.

3 Vor der Verwendung immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Prüfung des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

☑ Folgendes muß gelesen, verstanden und beachtet werden:

Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers — die Sicherheits- und Betriebshandbücher und die Aufkleber auf der Maschine

Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und Arbeitsplatzbestimmungen

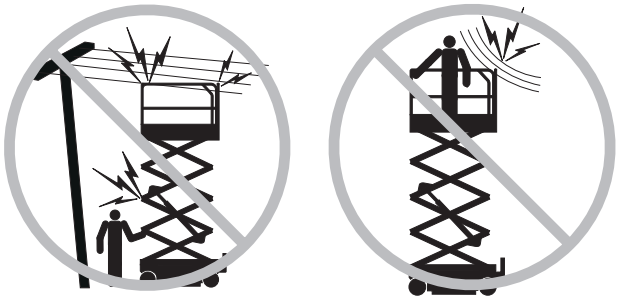
geltende gesetzliche Bestimmungen

☑ **Die Benutzer** müssen für den sicheren Betrieb der Maschine ausreichend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahren durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz vor Kontakt mit oder Nähe zu elektrischem Strom.



Immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und der nachfolgenden Tabelle einhalten.

Spannung Leiter zu Leiter	**Minimaler Sicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1000kV	13,72

Die Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und die Möglichkeit von starkem oder böigem Wind beachten.

Der Maschine fernbleiben, wenn sie stromführende Leitungen berührt. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die stromführenden Leitungen abgeschaltet sind.

Die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb nehmen.

Die Maschine nicht als Arbeitsfläche für Schweißarbeiten verwenden.

Gefahren durch Umstürzen

Personen und Ausrüstung dürfen die maximale Kapazität der Plattform oder die maximale Kapazität der Plattformverlängerung nicht überschreiten.

Maximale Kapazität - GS-2668RT	
Plattformverlängerung eingefahren	567 kg
Plattformverlängerung ausgefahren - nur Plattform	431 kg
Plattformverlängerung ausgefahren - nur Verlängerung	136 kg
Maximale Personenzahl - ANSI und CSA	4
Maximale Personenzahl - CE Verwendung im Freien Nur Verwendung in geschlossenen Räumen	 4 4



567 kg



nur Verlängerung 136 kg

nur Plattform 431 kg

Maximale Kapazität - GS-3268RT	
Plattformverlängerung eingefahren	454 kg
Plattformverlängerung ausgefahren - nur Plattform	318 kg
Plattformverlängerung ausgefahren - nur Verlängerung	136 kg
Maximale Personenzahl - ANSI und CSA	4
Maximale Personenzahl - CE Verwendung im Freien Nur Verwendung in geschlossenen Räumen	 2 4



454 kg



nur Verlängerung 136 kg

nur Plattform 318 kg

Den oder die Begrenzungsschalter niemals verstellen oder deaktivieren.

Mit gehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h fahren.

Die Plattform nur anheben und die Plattform-verlängerung nur ausfahren, wenn die Maschine auf festem, ebenen Untergrund steht.

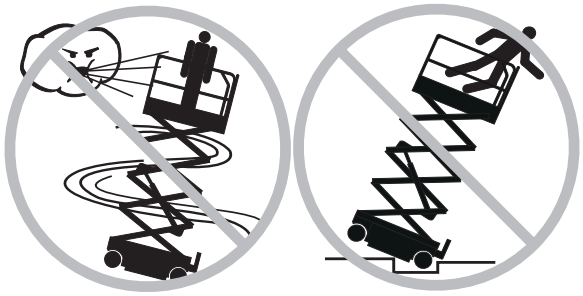


Die Plattform-Bedienelemente nicht verwenden, um die Plattform zu befreien, wenn sie hängengeblieben ist oder sich verfangen hat bzw. wenn ihre normale Bewegung durch ein angrenzendes Gebäude o.ä. beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Boden-Bedienelemente zu befreien.

Nicht auf den Kippalarm als Neigungswinkelanzeige verlassen. Der Kippalarm ertönt auf dem Fahrgestell und der Plattform, wenn die Maschine sich auf einem starken Gefälle befindet.

Wenn der Kippalarm ertönt:
Die Plattform senken. Die Maschine auf eine feste, ebene Fläche fahren. Wenn der Kippalarm bei gehobener Plattform ertönt, die Plattform mit äußerster Vorsicht senken.

Die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb nehmen. Die Fläche der Plattform oder die Last nicht vergrößern. Durch Vergrößern der dem Wind ausgesetzten Fläche wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Die Maschine nicht mit hochgehobener Plattform auf unebenem Gelände oder instabilen Flächen oder unter anderen gefährlichen Bedingungen fahren.

Die Maschine vorsichtig und langsam in Ruhestellung über unebenes Gelände, Geröll, instabile oder rutschige Flächen und in der Nähe von Löchern oder Abhängen fahren.

Nicht Gegenstände außerhalb der Plattform verwenden, um sich daran heranzuziehen oder davon abzudrücken.

GS-2668 RT	
ANSI und CSA - 4 Personen	890 N
CE - Nur Verwendung in geschlossenen Räumen - 4 Personen	890 N
CE - Verwendung im Freien - 4 Personen	400 N
GS-3268 RT	
ANSI und CSA - 4 Personen	890 N
CE - Nur Verwendung in geschlossenen Räumen - 4 Personen	890 N
CE - Verwendung im Freien - 2 Personen	667 N



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Niemals Maschinenteile verändern oder deaktivieren, die einen Einfluß auf die Sicherheit und Stabilität haben.

Niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder abweichenden Spezifikationen ersetzen.

Niemals die Arbeitsplattform modifizieren oder verändern. Durch Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder anderes Material an die Plattform, die Fußbretter oder das Geländer kann das Gewicht der Plattform, die Fläche der Plattform oder die Last erhöht werden.

Keine festen oder überhängenden Lasten auf bzw. an irgendwelche Teile dieser Maschine stellen bzw. efestigen.



Keine Leitern oder Gerüstteile auf die Plattform stellen oder an Maschinenteile lehnen.

Die Maschine niemals auf einer bewegten oder beweglichen Fläche oder auf einem Fahrzeug verwenden.

Sicherstellen, daß alle Reifen in einem guten Zustand sind, daß die Kronenmuttern richtig festgezogen sind und daß die Splinte richtig angebracht sind.

Die Maschine nicht als Kran verwenden.

Die Maschine oder andere Gegenstände nie mit der Plattform schieben.

Angrenzende Bauwerke nicht mit der Plattform berühren.

Die Plattform nicht an angrenzenden Bauwerken befestigen.

Keine Lasten außerhalb des Plattformrandes anordnen.

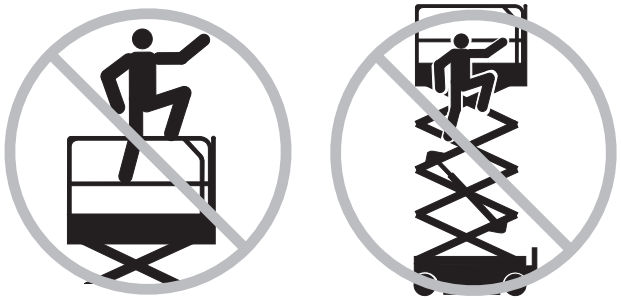
Gefahren durch Herabfallen



Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Befestigungsstelle auf der Plattform befestigen.

Nicht auf dem Plattformgeländer sitzen, stehen oder klettern. Darauf achten, immer einen festen Stand auf der Plattform zu haben.

Nicht von der Plattform klettern, wenn sie hochgehoben ist.

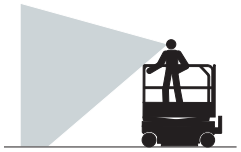


Den Plattformboden frei von Schmutz halten.

Den Plattformeinstieg vor dem Betrieb schließen.

Die Maschine nur verwenden, wenn das Geländer richtig angebracht und der Einstieg für Betrieb gesichert ist.

Gefahren durch Kollision



Beim Fahren und Betrieb die eingeschränkte Sicht und die toten Winkel beachten.

Beim Fahren der Maschine die Position der ausgefahrenen Plattformverlängerung beachten.

Die Maschine muß auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor die Bremsen gelöst werden.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen zugelassenen Schutzhelm zu tragen.

Den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopfhöhe und andere mögliche Gefahren prüfen.



Beim Halten am Plattformgeländer die Quetschgefahr beachten.

Die farbigen Richtungspfeile an den Plattform-Bedienelementen und auf der Plattform-Aufkleberplatte für die Fahr- und Lenkfunktionen beachten und verwenden.

Die Maschine nur dann im Arbeitsbereich eines Krans oder einer beweglichen Maschinenanlage über Kopfhöhe in Betrieb nehmen, wenn die Kransteuerung gesperrt ist und/oder Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind Fahrkunststücke und Unfug verboten.

Die Plattform nur senken, wenn sich darunter keine Personen oder Hindernisse befinden.



Die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, den Verkehr, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren, die zu Kollisionen führen können, anpassen.

Gefahren durch beschädigte Komponenten

Zum Starten des Motors mit Zusatzbatterie keine Batterie und kein Ladegerät mit mehr als 12V Kapazität verwenden.

Die Maschine nicht als Arbeitsfläche für Schweißarbeiten verwenden.

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, daß die Hydraulik-Absperrventile (neben dem Hydraulikbehälter) geöffnet sind.

Explosions- und Feuergefahren

Den Motor nicht starten, wenn der Geruch von Flüssiggas, Benzin, Diesel oder anderen explosiven Stoffen wahrgenommen wird.

Niemals bei laufendem Motor tanken.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie darf nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich entfernt von Funken, Flammen und Zigaretten erfolgen.

An gefährlichen Plätzen oder an Plätzen, wo potentiell entzündliche oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten, niemals die Maschine in Betrieb nehmen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahren durch Beschädigungen der Maschine

Nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig funktioniert, verwenden.

Vor dem Betrieb eine gründliche Überprüfung der Maschine durchführen und vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen prüfen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Sicherstellen, daß die vorgeschriebene Wartung gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Wartungshandbuch von Genie durchgeführt wurde.

Sicherstellen, daß alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.

Sicherstellen, daß das Betriebshandbuch, das Sicherheitshandbuch und das Pflichtenheft vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Quetschgefahr

Hände und Körperteile außerhalb der Schere halten.

Mit Vernunft und Planung vorgehen, wenn die Maschine über die Steuerung vom Boden aus bedient wird. Immer einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und festen Gegenständen einhalten.

Das Plattformgeländer beim Ziehen des Schnappstifts gut halten. Das Plattformgeländer nicht fallen lassen.

Verletzungsgefahr

Die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb nehmen, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden.

Die Maschine nicht in Betrieb nehmen, wenn das Hydraulik- oder Druckluftsystem undicht ist. Austretende Druckluft oder austretendes Hydrauliköl können die Haut durchdringen und/oder verbrennen.

Aufkleber

Auf den Produkten von Genie befinden sich Aufkleber mit Symbolen, farbigen Kennzeichnungen und Signalwörtern, um auf folgendes aufmerksam zu machen:



Sicherheitswarnsymbol—Weist Personen auf mögliche Verletzungsgefahr hin. Alle diesem Symbol folgenden Sicherheitshinweise beachten, um potentielle Verletzungen und tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠ GEFAHR Rot—Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann, wenn sie nicht abgewendet wird.

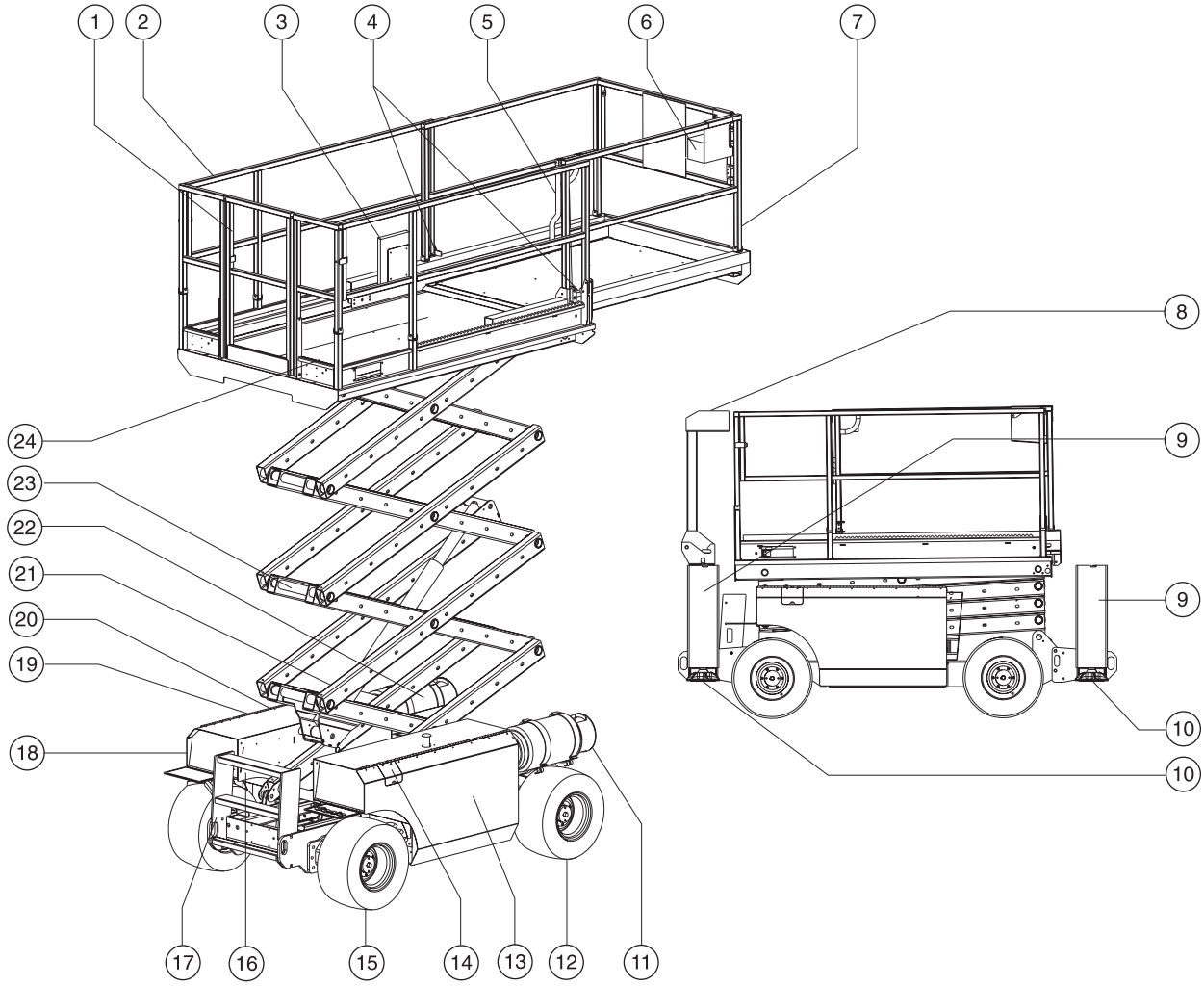
⚠ ACHTUNG Orange—Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann, wenn sie nicht abgewendet wird.

⚠ VORSICHT Gelb mit Sicherheitswarnsymbol—Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht abgewendet wird.

VORSICHT Gelb ohne Sicherheitswarnsymbol—Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht abgewendet wird.

HINWEIS Grün—Weist auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hin.

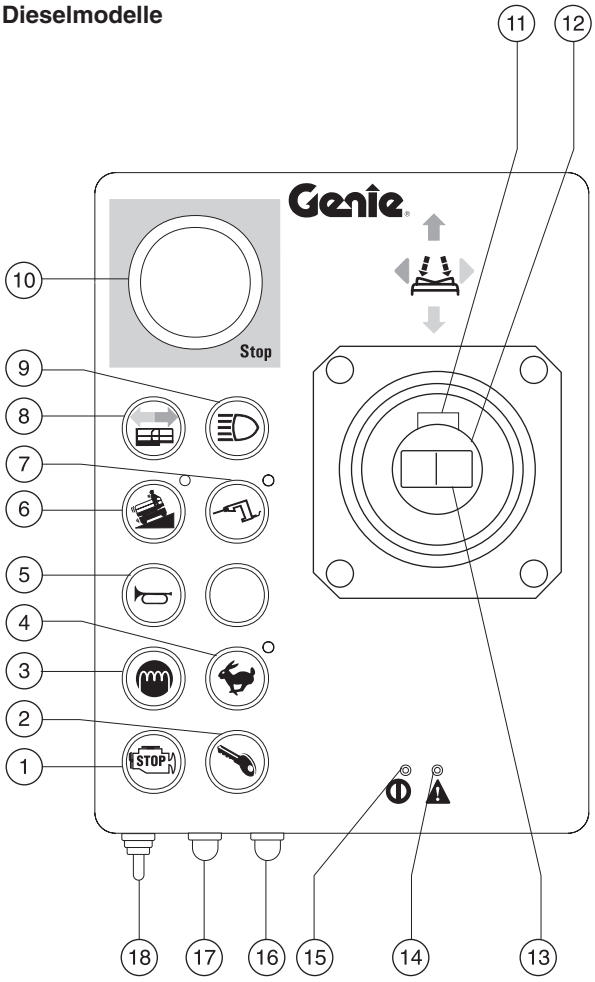
Bezeichnungen der Teile



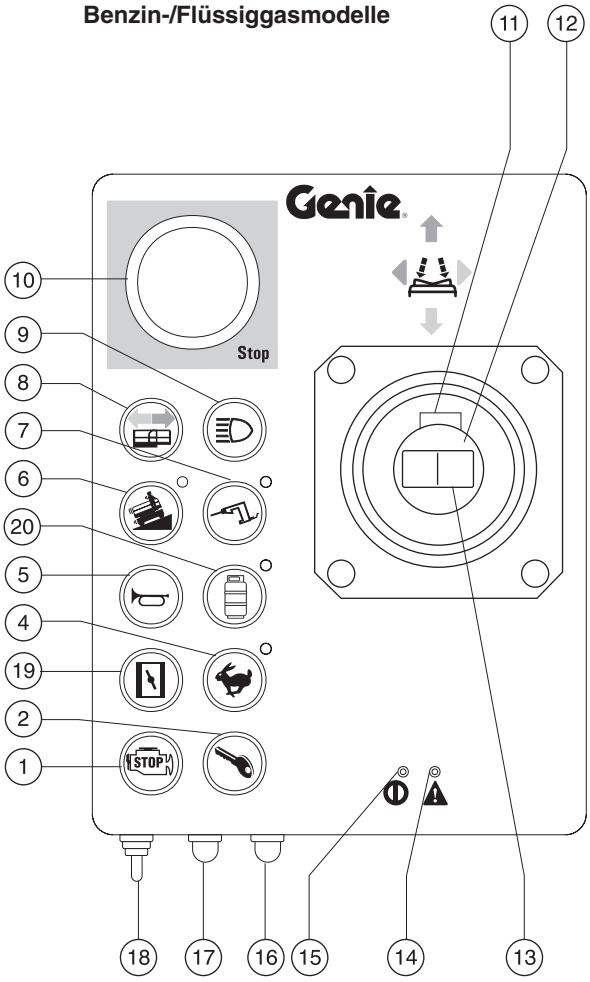
1 Plattformeinstieg
2 Plattformgeländer
3 Handbuch-Aufbewahrungsfach
4 Befestigungsstelle für Sicherheitsleine
5 Verriegelungsgriff für Plattformverlängerung
6 Plattform-Bedienelemente
7 Plattformverlängerung
8 Bedienfeld für Stützbeine (bei Ausstattung mit manuell steuerbaren Stützbeinen)
9 Stützbein-Gehäuse (bei Ausstattung mit Stützbeinen)
10 Stützbein-Fußunterlage (bei Ausstattung mit Stützbeinen)
11 Flüssiggastank
12 Lenkrad
13 Motor-Seitenabdeckung
14 Kraftstofftank
15 nicht Lenkbares Rad
16 Kippalarm (unter der Abdeckung)
17 Einstiegsleiter/ Transportbefestigung
18 Boden-Bedienfeld mit manuellem Absenkventil und LED-Diagnoseanzeige
19 Seitenabdeckung des Boden-Bedienfelds
20 Hydrauliköl-Füllstandsanzeige (unter der Abdeckung)
21 Bremsenfreigabe-Pumpenknopf und Bremsenfreigabeknopf (in dieser Darstellung nicht sichtbar)
22 Flüssiggastank (Sonderausstattung)
23 Sicherheitsarm
24 Ausgang für Erdschluß-Stromkreisunterbrecher

Bedienelemente

Dieselmodelle



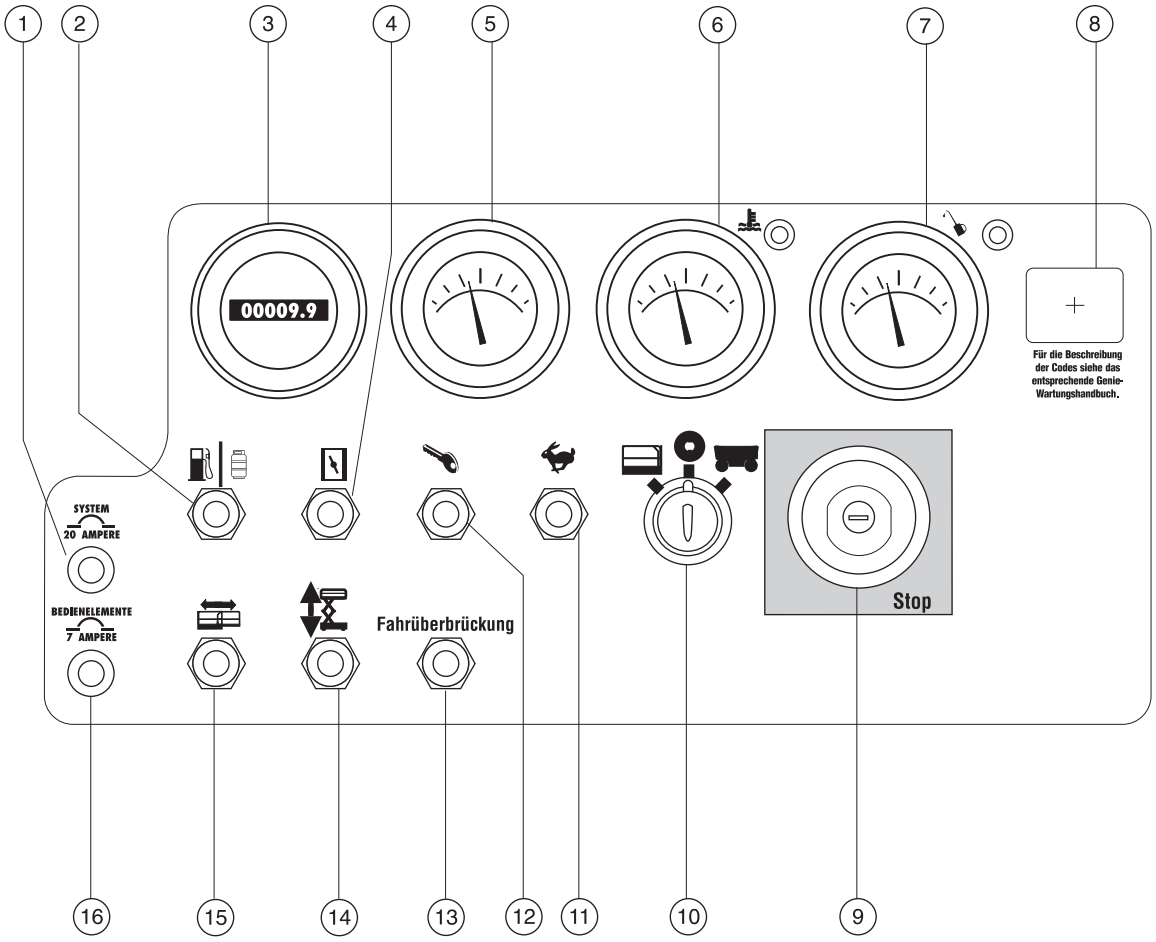
Benzin-/Flüssiggasmodelle



Plattform-Bedienfeld (Modelle ohne Stützbeine)

1 Motorabstellknopf
2 Motorstartknopf
3 Glühkerzenknopf (Dieselmodelle)
4 Knopf für oberen Leerlauf mit Anzeigelampe
5 Hupenknopf
6 Knopf für Maschine auf Neigung: Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit für Neigungen
7 Generator-Wahlschalter mit Anzeigelampe
8 Freigabeknopf für Plattform aus-/einfahren (Sonderausstattung)
9 Scheinwerfer-/Rücklichtknopf (Sonderausstattung)
10 Not-Aus-Knopf
11 Totmannschalter
12 Proportionalregler für Fahrfunktionen und optionale Plattform-Aus-/Einfahrfunktion
13 Daumen-Kippschalter für Lenkfunktion
14 Fehleranzeigelampe
15 Betriebslampe
16 Totmannknopf/Wahlknopf für hohe Geschwindigkeit für Heben-/Senken-Funktion
17 Totmannknopf/Wahlknopf für niedrige Geschwindigkeit für Heben-/Senken-Funktion
18 Wahlschalter "Plattform heben/senken"
19 Starterklappenknopf (Benzin-/Flüssiggasmodelle)
20 Flüssiggasbetrieb-Knopf mit Anzeigelampe (Benzin-/Flüssiggasmodelle)

BEDIENELEMENTE



Boden-Bedienfeld

1 20-Ampere-Unterbrecherschalter für Systemstromkreis

2 Kraftstoff-Wahlschalter (Benzin-/Flüssiggasmodelle)

3 Betriebsstundenzähler

4 Starterklappenschalter (Benzin-/Flüssiggasmodelle) Glühkerzenschalter (Sonderausstattung - Dieselmodelle)

5 Voltmeter (Sonderausstattung)

6 Wassertemperaturmesser mit Anzeigelampe (Sonderausstattung)

7 Motoröldruckmesser mit Anzeigelampe (Sonderausstattung)

8 LED-Diagnoseanzeige

9 Not-Aus-Knopf

10 Schlüsselschalter für Wahl "Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung"

11 Wahlschalter für oberen Leerlauf

12 Motorstart-Kippschalter

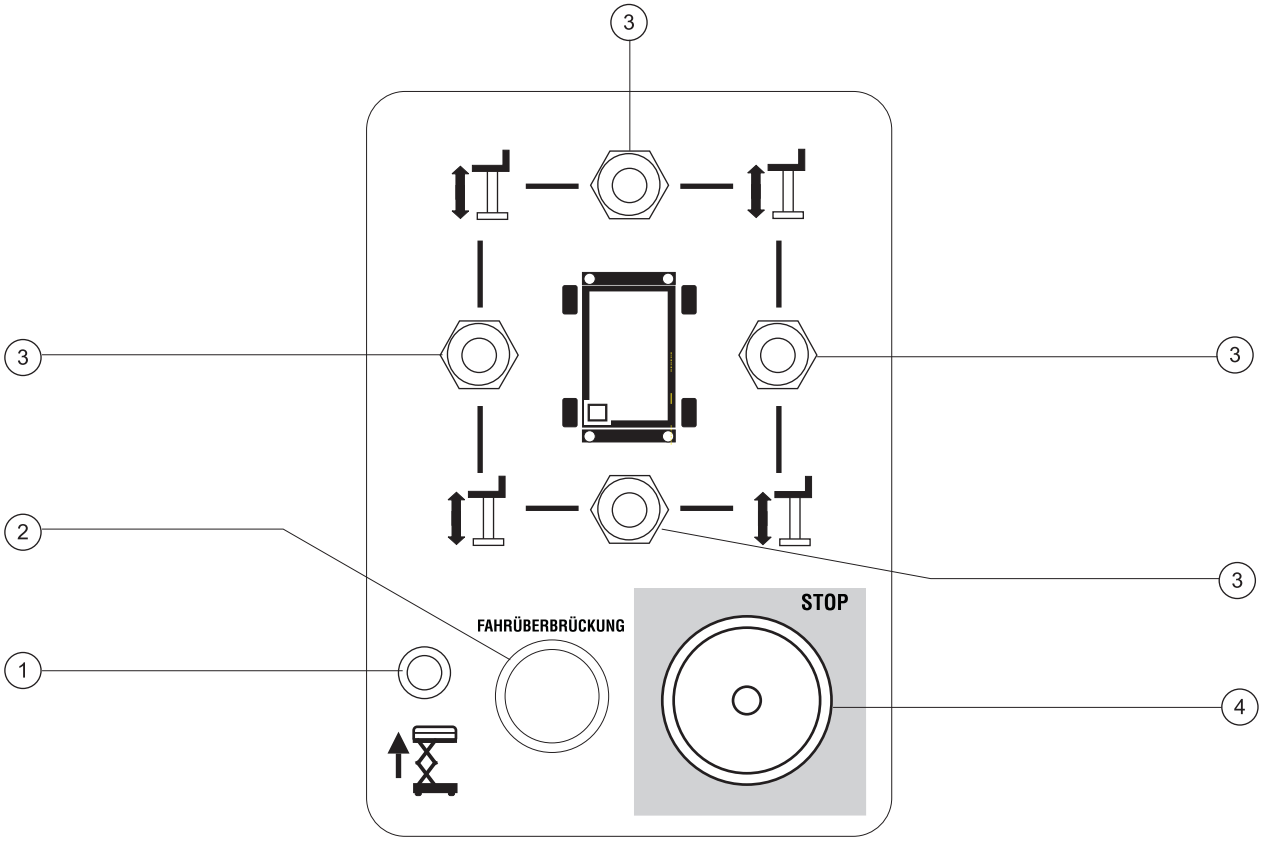
13 Totmann-Kippschalter

14 Schalter "Plattform heben/senken"

15 Kippschalter für Plattform aus-/einfahren (Sonderausstattung)

16 7-Ampere-Unterbrecherschalter für Bedienelemente-Stromkreis

BEDIENELEMENTE

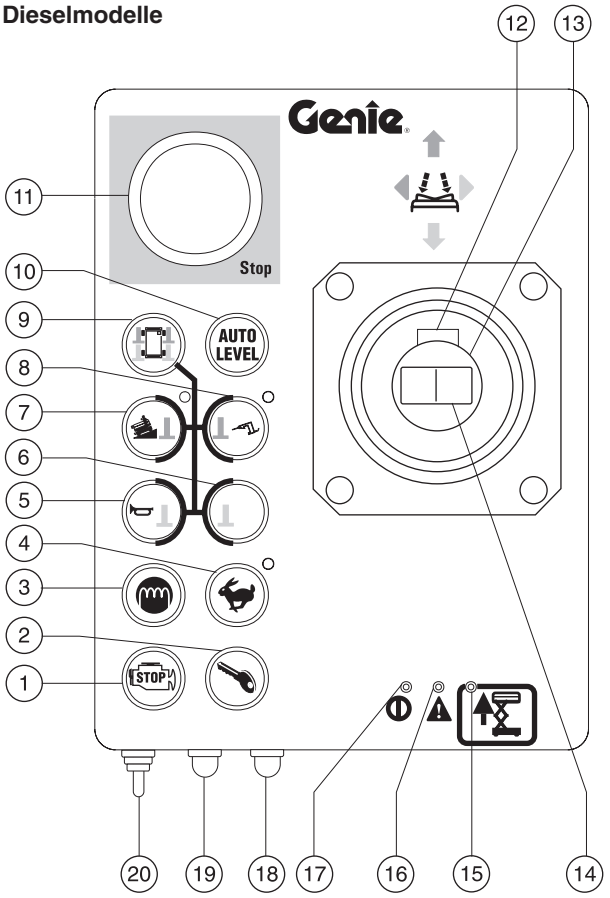


Bedienfeld für Stützbeine (bei Ausstattung mit manuell steuerbaren Stützbeinen)

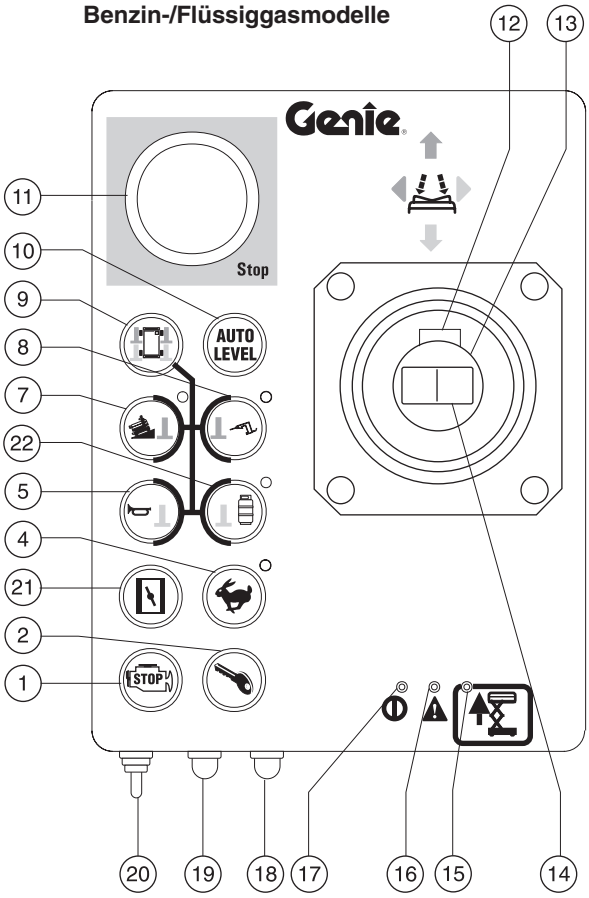
1 Heben-Fehleranzeigelampe
2 Totmannknopf
3 Knopf für Stützbeine heben/senken
4 Not-Aus-Knopf

BEDIENELEMENTE

Dieselmodelle



Benzin-/Flüssiggasmodelle



Plattform-Bedienelemente (bei Ausstattung mit Stützbeinen mit automatischer Nivellierung)

1 Motorabstellknopf
2 Motorstartknopf
3 Glühkerzenknopf (Dieselmodelle)
4 Knopf für oberen Leerlauf mit Anzeigelampe
5 Stützbein- und Hupenknopf
6 Stützbeinknopf
7 Knopf für Stützbeine und Maschine auf Neigung: Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit für Neigungen
8 Stützbein- und Generator-Wahlschalter mit Anzeigelampe
9 Stützbein-Funktionsfreigabeknopf
10 Knopf für automatische Stützbeinnivellierung
11 Not-Aus-Knopf
12 Totmannschalter
13 Proportionalregler für Fahrfunktionen und optionale Plattform-Aus-/Einfahrfunktion
14 Daumen-Kippschalter für Lenkfunktion
15 Heben-Fehler-anzeigelampe
16 Fehleranzeigelampe
17 Betriebslampe
18 Totmannknopf/ Wahlknopf für hohe Geschwindigkeit für Heben-/Senken-Funktion
19 Totmannknopf/ Wahlknopf für niedrige Geschwindigkeit für Plattform-Heben-/ Senken-Funktion
20 Kippschalter für Plattform heben/ senken und Stützbeine heben/ senken
21 Starterklappenknopf (Benzin-/ Flüssiggasmodelle)
22 Stützbein- und Flüssiggasbetrieb-Knopf mit Anzeigelampe (Benzin-/ Flüssiggasmodelle)

Prüfung vor dem Betrieb



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn:

☑ die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Betriebshandbuch bekannt sind und befolgt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

2 Immer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen.

Die Verfahren der Prüfung vor dem Betrieb kennen und verstehen, bevor mit dem nächsten Abschnitt begonnen wird.

3 Vor der Verwendung immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Prüfung des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Grundlegendes

Der Benutzer ist für die Durchführung der Prüfung vor dem Betrieb und der regelmäßigen Wartung verantwortlich.

Bei der Prüfung vor dem Betrieb handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Benutzer durchgeführt wird. Bei dieser Prüfung soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Benutzer mit den Funktionstests beginnt.

Durch die Prüfung vor dem Betrieb wird außerdem festgestellt, ob regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Benutzer dürfen nur die in diesem Handbuch angeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt werden.

Anhand der Liste auf der nächsten Seite alle Punkte bzw. Stellen auf Modifikationen, Beschädigung und lose oder fehlende Teile prüfen.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf niemals in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers durchgeführt werden. Nach Abschluß der Reparaturarbeiten muß der Benutzer eine erneute Prüfung vor dem Betrieb durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.

Die vorgeschriebenen Wartungsprüfungen sind von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den Anforderungen im Pflichtenheft durchzuführen.

Prüfung vor dem Betrieb

- ❏ Sicherstellen, daß das Betriebshandbuch, das Sicherheitshandbuch und das Pflichtenheft vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.
- ❏ Sicherstellen, daß alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind. Siehe den Abschnitt über die Aufkleber.
- ❏ Auf Motoröl-Undichtheit und den richtigen Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe den Abschnitt "Wartung".
- ❏ Auf Hydrauliköl-Undichtheit und den richtigen Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe den Abschnitt "Wartung".
- ❏ Auf Motorkühlmittel-Undichtheit und den richtigen Kühlmittelstand prüfen. Bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen. Siehe den Abschnitt "Wartung".
- ❏ Auf Batteriesäure-Undichtheit und den richtigen Säurestand prüfen. Gegebenenfalls destilliertes Wasser nachfüllen. Siehe den Abschnitt "Wartung".

Folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigung, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile überprüfen:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Verteiler
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Motor und zugehörige Bauteile
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg
- ❏ Rundumlampe und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Bremsenfreigabekomponenten
- ❏ Sicherheitsarm
- ❏ Plattformverlängerung
- ❏ Scherenstifte und Befestigungselemente
- ❏ Joystick auf Plattform
- ❏ Generator (falls vorhanden)

Die gesamte Maschine auf folgendes überprüfen:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Komponenten
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Sicherstellen, daß alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und daß alle zugehörigen Befestigungselemente und Bolzen vorhanden und einwandfrei befestigt sind.
- ❏ Die Seitengeländer sind angebracht und die Schnappstifte und Schrauben sind befestigt.

Wartung



Folgendes beachten und befolgen:

☑ Vom Benutzer dürfen nur die in diesem Handbuch angeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt werden.

☑ Die planmäßigen Wartungsprüfungen sind von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den Anforderungen im Pflichtenheft durchzuführen.

Wartungssymbole

HINWEIS Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Sinn der Anweisungen besser zu vermitteln. Wenn ein oder mehrere Symbole vor einem Wartungsverfahren stehen, haben sie die folgenden Bedeutungen.



Zur Durchführung dieses Verfahrens werden Werkzeuge benötigt.



Zur Durchführung dieses Verfahrens werden neue Teile benötigt.



Zur Durchführung dieses Verfahrens muß der Motor kalt sein.

Prüfen des Motorölstands



Für eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors ist es wichtig, daß das Motoröl auf dem richtigen Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Bauteile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Den Ölstand bei ausgeschaltetem Motor prüfen.

1 Den Ölstandmeßstab prüfen.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand muß oberhalb der Markierung FULL (voll) am Meßstab sein. Nach Bedarf Öl nachfüllen.

Kubota DF-750 Motor Motoröl-Fassungsvermögen (einschließlich Filter)	3,25 Liter

Erforderliche Ölviskosität

Öl gemäß der API-Klassifikation SF (ausgezeichnet als SF/CC oder SF/CD) für verbesserten Schutz gegen Abnutzung verwenden. Die Einheiten werden mit 10W-40 SG/CC geliefert.

Kubota D-905 Motor Motoröl-Fassungsvermögen (einschließlich Filter)	5,1 Liter

Erforderliche Ölviskosität

Das Motoröl soll die Eigenschaften der API-Klassifikation CC/SE, CD/SE, CC/SF oder CD/SF haben. Die Einheiten werden mit 10W-40 SG/CC geliefert.

Prüfen des Hydraulikölstands

Es ist für den Betrieb der Maschine unbedingt erforderlich, daß das Hydrauliköl auf dem richtigen Füllstand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen es dem Prüfenden, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hinweisen können.

HINWEIS Dieses Verfahren ausführen, während die Plattform in der Ruhestellung und der Motor abgestellt ist.

1 Das Sichtglas an der Seite des Hydraulikölтanks visuell prüfen.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand muß innerhalb der oberen 5 cm am Sichtglas sein.

2 Bei Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

Technische Daten - Hydrauliköl

Typ des Hydrauliköls	Dexron oder gleichwertig
Fassungsvermögen des Tanks	81,4 Liter
Hydrauliksystem (einschließlich Tank)	94,6 Liter

Prüfen der Batterien

Für den sicheren Motorbetrieb und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, daß sich die Batterien in einem guten Zustand befinden. Falsche Säurestände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Motorteile beschädigen.

⚠ ACHTUNG Stromschlaggefahr. Der Kontakt mit stromführenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ablegen.

⚠ ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten von Batteriesäure und der Kontakt damit ist zu vermeiden. Verschüttete Batteriesäure muß mit Natron und Wasser neutralisiert werden.

1 Schutzkleidung und Augenschutz tragen.

2 Darauf achten, daß die Anschlüsse der Batteriekabel nicht korrodiert sind.

3 Darauf achten, daß die Batteriehalter und die Kabelanschlüsse fest sitzen.

4 Die Batterie-Entlüftungskappen abnehmen.

5 Den Batteriesäurestand prüfen. Gegebenenfalls bis zur Unterseite des Batterie-Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht überfüllen.

6 Die Batterie-Entlüftungskappen wieder anbringen.

HINWEIS Die Verwendung von Klemmenschutzkappen und einem Korrosionsschutzmittel hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

WARTUNG

Prüfen des Motorkühlmittelstands



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erreichen, muß das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Wärmeabgabe des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Prüfungen ermöglichen es dem Prüfenden, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hinweisen können.

1 Den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter prüfen. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand muß im NORMAL-Bereich sein.

⚠ ACHTUNG Verletzungsgefahr. Die Flüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist extrem heiß. Beim Abnehmen des Verschlußdeckels und Nachfüllen der Flüssigkeit ist Vorsicht geboten.

Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung muß von einer Person durchgeführt werden, die für die Wartung dieser Maschine gemäß den Verfahren im Wartungshandbuch dieser Maschine geschult und qualifiziert ist.

Die nachstehend beschriebene Prüfung und Wartung erfordert, daß der Prüfende Aufzeichnungen von allen Prüfungen und Wartungen vornimmt und diese für vier Jahre aufbewahrt.

Für Maschinen, die länger als drei Monate nicht in Betrieb waren, muß die vierteljährliche Prüfung durchgeführt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

Wartungsplan

Es gibt fünf Arten von Wartungsprüfungen, die nach einem Plan durchgeführt werden—täglich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich und alle zwei Jahre. Zur Berücksichtigung von sich wiederholenden Verfahren wurden der Abschnitt *Planmäßige Wartungsverfahren* und der *Wartungsbericht* in die fünf Unterabschnitte A, B, C, D und E unterteilt. Die folgende Tabelle dient zur Ermittlung, welche Gruppe(n) von Verfahren für eine planmäßige Wartung durchzuführen ist/sind.

Prüfung	Tabelle oder Prüfliste
Täglich oder alle 8 Stunden	A
Vierteljährlich oder alle 250 Stunden	A + B
Halbjährlich oder alle 500 Stunden	A + B + C
Jährlich oder alle 1000 Stunden	A + B + C + D
Alle zwei Jahre oder alle 2000 Stunden	A + B + C + D + E

Wartungsbericht

Der Wartungsbericht enthält Prüflisten für alle planmäßigen Wartungsarten.

Den *Wartungsbericht* für jede Prüfung kopieren. Die ausgefüllten Berichte drei Jahre aufbewahren.

Funktionstests

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn:

☑ die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Betriebshandbuch bekannt sind und befolgt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

2 Immer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen.

3 Vor der Verwendung immer Funktionstests durchführen.

Die Funktionstests kennen und verstehen, bevor mit dem nächsten Abschnitt begonnen wird.

4 Eine Prüfung des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Grundlegendes

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen vor dem Betrieb der Maschine festzustellen. Der Benutzer muß die Anweisungen Schritt für Schritt durchführen, um alle Maschinenfunktionen zu prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers durchgeführt werden.

Nach Abschluß der Reparaturarbeiten muß der Benutzer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Ein Testgelände wählen, das fest, eben und frei von Hindernissen ist.

Am Boden-Bedienfeld

2 Den roten Not-Aus-Knopf am Plattform- und am Boden-Bedienfeld in die EIN-Stellung herausziehen.

3 Den Schlüsselschalter in die Stellung für Boden-Bedienung drehen.

4 Die LED-Diagnoseanzeige beachten.

⊙ Ergebnis: Die LED sollte wie in der rechts dargestellten Abbildung aussehen.



5 Den Motor starten. Siehe den Abschnitt "Bedienung".

Prüfen des Not-Aus-Knopfes

6 Den roten Not-Aus-Knopf am Boden-Bedienfeld in die AUS-Stellung drücken.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte stehenbleiben, und keine Funktion darf arbeiten.

7 Den roten Not-Aus-Knopf in die EIN-Stellung herausziehen und den Motor wieder starten.

Prüfen der Funktion "Heben/Senken"

Die akustischen Warnungen an dieser Maschine und die Standardhupe kommen vom gleichen zentralen Alarm. Die Hupe ist ein Dauerton. Der Senk-Alarm ertönt mit 60 Tönen pro Minute. Der Alarm, der erzeugt wird, wenn die Maschine nicht nivelliert ist, ertönt mit 180 Tönen pro Minute.

8 Den Totmannschalter nicht zu einer Seite halten, und die Funktion "Plattform heben" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Keine Funktion darf arbeiten.

FUNKTIONSTESTS

9 Den Totmannschalter zu einer Seite halten, und die Funktion "Plattform heben" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

10 Den Totmannschalter zu einer Seite halten, und die Funktion "Plattform senken" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform ertönen.

Prüfen der Vorrichtung zum manuellen Senken

11 Den Totmannschalter zu einer Seite halten, die Funktion "Plattform heben" aktivieren und die Plattform etwa 0,6 m heben.

12 Den Knopf zum manuellen Senken ziehen oder den Knopf zum manuellen Senken neben dem Boden-Bedienfeld drücken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm ertönt nicht.

13 Den Schlüsselschalter in die Stellung für Plattform-Bedienung drehen.

Am Plattform-Bedienfeld

Prüfen des Not-Aus-Knopfes

14 Den roten Not-Aus-Knopf der Plattform in die AUS-Stellung drücken.

⊙ Ergebnis: Keine der Funktionen darf arbeiten.

15 Den roten Not-Aus-Knopf in die EIN-Stellung herausziehen.

⊙ Ergebnis: Die grüne Betriebslampe sollte leuchten.

Prüfen der Hupe

16 Den Hupenknopf drücken.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Prüfen der Funktion "Heben/Senken" und der Totmannschalter

17 Den Motor starten.

18 Die Funktion "Plattform heben" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Die Plattform darf nicht gehoben werden.

19 Einen Totmannknopf/Geschwindigkeits-Wahlknopf drücken und gedrückt halten.

20 Die Funktion "Plattform heben" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

21 Den Tonmannknopf freigeben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird nicht weiter gehoben.

22 Einen Totmannknopf/Geschwindigkeits-Wahlknopf drücken und gedrückt halten. Die Funktion "Plattform senken" aktivieren.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform ertönen.

Prüfen der Lenkung

Hinweis: Beim Durchführen der Funktionstests für Lenken und Fahren auf der Plattform stehen und zum gelenkten Ende der Maschine blicken.

23 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

24 Den Daumen-Kippschalter auf dem Steuerhebel in Richtung des blauen Dreiecks auf dem Bedienfeld drücken.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder drehen sich in die Richtung, in die das blaue Dreieck auf dem Bedienfeld weist.

25 Den Daumen-Kippschalter in Richtung des gelben Dreiecks auf dem Bedienfeld drücken.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder drehen sich in die Richtung, in die das gelbe Dreieck auf dem Bedienfeld weist.

Prüfen der Fahrfunktion und der Bremsen

26 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

27 Den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen Pfeils auf dem Bedienfeld bewegen, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und dann zurück in die Mittelposition bringen.

⊙ Ergebnis: Die Maschine fährt in die Richtung des blauen Pfeils auf dem Bedienfeld und hält dann abrupt an.

28 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

29 Den Steuerhebel langsam in die Richtung des gelben Pfeils auf dem Bedienfeld bewegen, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und dann zurück in die Mittelposition bringen.

⊙ Ergebnis: Die Maschine fährt in die Richtung des gelben Pfeils auf dem Bedienfeld und hält dann abrupt an.

Hinweis: Die Antriebsbremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Prüfen der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung

30 Einen Totmannschalter/Geschwindigkeits-Wahlschalter betätigen und halten. Die Plattform ungefähr 1,83 m vom Boden heben.

31 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

32 Den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung bewegen.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit bei hochgehobener Plattform darf 0,22 Meter pro Sekunde nicht überschreiten.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei hochgehobener Plattform 0,22 Meter pro Sekunde überschreitet, muß die Maschine sofort entsprechend gekennzeichnet und aus dem Betrieb genommen werden.

Prüfen des Plattformverlängerung-Begrenzungsschalters (falls vorhanden)

Hinweis: Einige GS-2668 Maschinen haben keinen Plattformverlängerung-Begrenzungsschalter. Dieser Schalter befindet sich unter der Verlängerungsseite der Plattform. Diese Prüfung ist nicht erforderlich an Maschinen, die nicht mit diesem Begrenzungsschalter ausgestattet sind.

33 Einen Totmannschalter/Geschwindigkeits-Wahlschalter betätigen und halten. Die Plattform auf die volle Höhe heben.

34 Die Plattformverlängerung ausfahren.

35 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

36 Den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung bewegen.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion darf nicht funktionieren.

Zum Fahren die Plattform senken oder die Plattformverlängerung einfahren.

Prüfen der Funktion des Neigungswinkelsensors

Hinweis: Diese Prüfung ist mit den Plattform-Bedienelementen vom Boden aus durchzuführen. Nicht auf der Plattform stehen.

37 Die Plattform ganz absenken.

38 Beide Räder an einer Seite auf einen Block oder Randstein von 10 cm fahren.

39 Die Plattform heben.

⊙ Ergebnis - ANSI- und CSA-Modelle: Der Kippalarm ertönt mit 180 Tönen pro Minute.

⊙ Ergebnis - CE-Modelle: Die Funktionen Fahren und Heben arbeiten nicht, und der Kippalarm ertönt mit 180 Tönen pro Minute.

40 Die Plattform senken und die Maschine vom Block fahren.

Prüfung des Arbeitsplatzes



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn:

☑ die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Betriebshandbuch bekannt sind und befolgt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

2 Immer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen.

3 Vor der Verwendung immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Prüfung des Arbeitsplatzes durchführen.

Die Verfahren zur Prüfung des Arbeitsplatzes kennen und verstehen, bevor mit dem nächsten Abschnitt begonnen wird.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Grundlegendes

Die Prüfung des Arbeitsplatzes hilft dem Benutzer festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Sie sollte vom Benutzer durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die Informationen über die Gefahren am Arbeitsplatz zu lesen und zu kennen, darauf zu achten und diese beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Prüfung des Arbeitsplatzes

Die folgenden gefährlichen Situationen müssen beachtet und vermieden werden:

- Abhänge und Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden und Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- gefährliche Plätze
- Flächen, die die Maschinenlast nicht tragen können
- Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugten Personen
- sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienung



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn:

☑ die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in diesem Betriebshandbuch bekannt sind und befolgt werden.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

2 Immer eine Prüfung vor dem Betrieb durchführen.

3 Vor der Verwendung immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Prüfung des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

Grundlegendes

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für alle Bereiche des Maschinenbetriebs. Der Benutzer ist für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Betriebshandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft verantwortlich.

Der Einsatz der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschulte und befugte Personen dürfen diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Benutzer die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen sie alle geschult sein, und es wird von allen erwartet, daß sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen im Betriebshandbuch, Sicherheitshandbuch und Pflichtenheft befolgen. Das bedeutet, daß jeder neue Benutzer eine Prüfung vor dem Betrieb, Funktionstests und eine Prüfung des Arbeitsplatzes vor der Verwendung der Maschine durchführen muß.

Not-Aus

Den roten Not-Aus-Knopf am Boden- oder Plattform-Bedienfeld in die AUS-Stellung drücken, um alle Funktionen zu stoppen.

Wenn eine Funktion arbeitet, während einer der Not-Aus-Knöpfe gedrückt ist, muß sie repariert werden.

BEDIENUNG

Starten des Motors

1 Am Boden-Bedienfeld den Schlüsselschalter in die gewünschte Position drehen.

2 Sicherstellen, daß die beiden roten Not-Aus-Knöpfe am Boden- und Plattform-Bedienfeld in die **Ein-Stellung herausgezogen sind.

3 Benzin-/Flüssiggasmodelle: Die Kraftstoffquelle wählen. Boden-Bedienfeld: Den Kraftstoff-Wahlschalter in die gewünschte Stellung bringen. Plattform-Bedienfeld: Den Kraftstoff-Wahlknopf drücken.

4 Den Motorstartknopf drücken.

Sollte der Motor nach 15 Sekunden Drehen mit dem Anlasser noch nicht angesprungen sein, die Ursache ermitteln und eine etwaige Fehlfunktion reparieren. Vor dem erneuten Starten des Motors 60 Sekunden warten.

Alle Modelle: Bei sehr kalten Temperaturen von -6 °C und darunter den Motor 5 Minuten vor dem Betrieb warmlaufen lassen, um Schäden am Hydrauliksystem zu vermeiden.

Benzin-/Flüssiggasmodelle: Bei sehr niedrigen Temperaturen von -6 °C und darunter sollte die Maschine mit Benzin gestartet und dann auf Flüssiggas umgeschaltet werden.

Bei Betrieb der Maschine im Benzinmodus die Starterklappe nach Bedarf verwenden.

Bedienung vom Boden

1 Den Schlüsselschalter in die Stellung für Boden-Bedienung drehen.

2 Die roten Not-Aus-Knöpfe am Boden- und am Plattform-Bedienfeld in die EIN-Stellung herausziehen.

3 Den Motor starten.

Positionieren der Plattform

1 Den Totmannschalter zu einer Seite halten.

2 Den Kippschalter "Heben/Senken" gemäß den Kennzeichnungen auf dem Bedienfeld bewegen.

Die Fahr- und Lenkfunktionen sind am Boden-Bedienfeld nicht verfügbar.

Bedienung von der Plattform

1 Den Schlüsselschalter in die Stellung für Plattform-Bedienung drehen.

2 Den roten Not-Aus-Knopf am Boden- und am Plattform-Bedienfeld in die EIN-Stellung herausziehen.

3 Den Motor starten.

Positionieren der Plattform

1 Einen Totmannschalter/Geschwindigkeits-Wahlschalter betätigen und halten.

2 Den Kippschalter "Plattform heben/senken" in die gewünschte Bewegungsrichtung bringen.

Lenken

1 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

2 Die gelenkten Räder mit dem Daumen-Kippschalter auf dem Steuerhebel drehen.

Fahren

1 Den Totmannschalter drücken und gedrückt halten.

2 Erhöhen der Geschwindigkeit: Den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung bewegen.

Verringern der Geschwindigkeit: Den Steuerhebel langsam zur Mittelstellung bewegen.

Stoppen: Den Steuerhebel zurück in die Mittelstellung bringen oder den Totmannschalter freigeben.

Anhand der farbigen Richtungspfeile auf dem Plattform-Bedienfeld und der Plattform kann festgestellt werden, in welche Richtung die Maschine fahren wird.

Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine ist begrenzt, wenn die Plattform hochgehoben ist.

Wahlschalter "Fahren"



Symbol für Maschine auf Neigung: Betrieb im niedrigen Bereich für Neigungen

Aus- und Einfahren der Plattformverlängerung (manuelle Plattformverlängerung)

1 Den Plattformverlängerung-Verriegelungsgriff in die horizontale Stellung anheben.

2 Den Plattformverlängerung-Verriegelungsgriff drücken, um die Plattform in die gewünschte Position auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung nicht darauf stehen.

3 Den Plattformverlängerung-Verriegelungsgriff absenken.

GS-2668RT Modelle: Der Plattformverlängerung-Begrenzungsschalter (falls vorhanden) sperrt die Fahrfunktion, wenn die Plattform ausgefahren und über 6,1 m gehoben ist. Zum Fahren der Maschine die Plattform senken oder die Plattformverlängerung einfahren.

GS-3268RT Modelle: Der Plattformverlängerung-Begrenzungsschalter sperrt die Fahrfunktion, wenn die Plattform ausgefahren und über 7,9 m gehoben ist. Zum Fahren der Maschine die Plattform senken oder die Plattformverlängerung einfahren.

Aus- und Einfahren der Plattform (motorbetriebene Plattformverlängerung - Sonderausstattung)

1 Den Freigabeknopf für Plattform aus-/einfahren drücken und gedrückt halten.

2 Den Steuerhebel zum Ausfahren der Plattform in die blaue Richtung und zum Einfahren der Plattform in die gelbe Richtung bewegen.

GS-2668RT Modelle: Der Plattformverlängerung-Begrenzungsschalter (falls vorhanden) sperrt die Fahrfunktion, wenn die Plattform ausgefahren und über 6,1 m gehoben ist. Zum Fahren der Maschine die Plattform senken oder die Plattformverlängerung einfahren.

GS-3268RT Modelle: Der Plattformverlängerung-Begrenzungsschalter sperrt die Fahrfunktion, wenn die Plattform ausgefahren und über 7,9 m gehoben ist. Zum Fahren der Maschine die Plattform senken oder die Plattformverlängerung einfahren.

Bedienung vom Boden mit der Steuerung

Immer einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und festen Gegenständen einhalten.

Bei der Verwendung der Steuerung auf die Fahrrichtung der Maschine achten.

Motorabstellknopf

Zum Abstellen des Motors den Motorabstellknopf drücken. Die Senken-Funktion und die Hupe funktionieren noch.

Nach jedem Einsatz

1 Einen sicheren Abstellplatz wählen - eine feste, ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Die Plattform senken.

3 Den Schlüsselschalter in die Aus-Stellung drehen und den Schlüssel abziehen, um eine unbefugte Verwendung zu verhindern.

4 Unterlegkeile unter die Räder legen.

Manuell gesteuerte Stützbeine (falls vorhanden)

Eine Sonderausstattung mit Stützbeinen, die vor Ort installiert werden können, ist erhältlich für die Modelle Genie GS-2668RT und GS-3268RT. Die Stützbeine werden von einem Bedienfeld, das außerhalb der Plattform angebracht ist, betätigt. Die nachstehenden Anweisungen gelten für dieses zusätzliche Bedienfeld.

1 Die Maschine unter den vorgesehenen Arbeitsbereich stellen.

2 Die roten Not-Aus-Knöpfe am Boden- und am Plattform-Bedienfeld herausziehen. Außerdem den roten Not-Aus-Knopf am Stützbein-Bedienfeld herausziehen.

3 Die Stützbein-Heben/Senken-Kippschalter betätigen und einstellen, um die Maschine zu nivellieren und die Räder eben über den Boden anzuheben. Die Wasserwaage verwenden, die an der Bedienfeldhalterung angebracht ist. Jeder Kippschalter aktiviert zwei Stützbeine.

4 Die Plattform heben. Wenn der Kippalarm ertönt, die Plattform ganz absenken und die Stützbeine einstellen. Die Wasserwaage verwenden, die an der Bedienfeldhalterung angebracht ist.

Die rote Anzeigelampe über dem Heben-Symbol am Stützbein-Bedienfeld leuchtet, wenn ein Stützbein, aber nicht alle unten sind. Alle Fahr- und Hubfunktionen sind gesperrt.

Die Lampe erlischt, wenn alle Stützbeine in festem Kontakt mit dem Boden sind. Die Fahrfunktion ist gesperrt, während die Stützbeine unten sind.

Wenn versucht wird, eine gesperrte Funktion zu verwenden, leuchtet die Fehlerlampe am Plattform-Bedienfeld, und die Maschine wird gesperrt. Dies erfolgt selbst dann, wenn die Stützbeine festen Kontakt mit dem Boden haben und die rote Anzeigelampe am Stützbein-Bedienfeld erloschen ist.

Zum Betrieb der Maschine den roten Not-Aus-Knopf hineindrücken und dann in die EIN-Stellung herausziehen. Die Maschine neu starten.

Stützbeine mit automatischer Nivellierung (falls vorhanden)

Die nachstehenden Anweisungen gelten für Maschinen mit dem schwarzen Bedienfeld für Stützbeine mit automatischer Nivellierung.

1 Die Maschine unter den vorgesehenen Arbeitsbereich stellen.

2 Die roten Not-Aus-Knöpfe am Boden- und am Plattform-Bedienfeld herausziehen.

3 Den Knopf für automatische Nivellierung drücken und gedrückt halten.



AUTOMATISCHE NIVELLIERUNG

4 Den Kippschalter "Stützbein heben/senken" in die Richtung für Senken bringen.

⊙ Ergebnis: Die Stützbeine werden ausgefahren und nivellieren die Maschine. Ein Signalton ertönt, wenn die Maschine nivelliert ist.

Die rote Anzeigelampe über dem Heben-Symbol am Stützbein-Bedienfeld leuchtet, wenn ein Stützbein, aber nicht alle unten sind. Alle Fahr- und Hubfunktionen sind gesperrt.

Die Lampe erlischt, wenn alle Stützbeine in festem Kontakt mit dem Boden sind. Die Fahrfunktion ist gesperrt, während die Stützbeine unten sind.

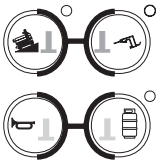
Einzelne Stützbeine steuern

1 Den Stützbein-Funktionsfreigabeknopf drücken und gedrückt halten.



2 Einen Stützbeinknopf drücken und gedrückt halten.

3 Den Kippschalter "Stützbein heben/senken" in die gewünschte Richtung bringen, um die Maschine zu nivellieren.



Anweisungen für den Transport



Folgendes beachten und befolgen:

☑ Zum Kontrollieren der Bewegung der Maschine, wenn sie mit einem Kran gehoben wird, sind Vernunft und Planung erforderlich.

☑ Das Transportfahrzeug muß auf einer ebenen Fläche geparkt werden.

☑ Das Transportfahrzeug muß gesichert werden, damit es beim Beladen mit der Maschine nicht rollen kann.

☑ Sicherstellen, daß die Fahrzeugkapazität, die Ladeflächen und die Ketten oder Drahtseile ausreichend bemessen sind, um das Gewicht der Maschine auszuhalten. Siehe den Abschnitt "Technische Daten".

☑ Die Maschine muß auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor die Bremsen gelöst werden.

Sichern am Lastwagen oder Anhänger für den Transport

Zur Vorbereitung für den Transport müssen die Räder der Maschine immer mit Unterlegkeilen gesichert werden.

Die Befestigungspunkte am Fahrgestell verwenden, um die Maschine an der Transportfläche zu befestigen.

Ketten oder Drahtseile mit ausreichender Festigkeit verwenden.

Den Schlüsselschalter vor dem Transport in die AUS-Stellung drehen und den Schlüssel abziehen.

Die gesamte Maschine auf lose und nicht gesicherte Teile prüfen.

Bremsen freigeben

1 Die Räder mit Unterlegkeilen sichern, damit die Maschine nicht rollen kann.

2 Sicherstellen, daß das Seil der Winde einwandfrei an den Befestigungspunkten am Fahrgestell angebracht ist und daß keine Hindernisse auf dem Weg vorhanden sind.

3 Den Bremsenfreigabeknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Bremsventil zu öffnen.

4 Mit dem Bremsenfreigabe-Pumpenknopf pumpen.

Nach dem Laden der Maschine:

1 Die Räder mit Unterlegkeilen sichern, damit die Maschine nicht rollen kann.

2 Den Bremsenfreigabeknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsen wieder zu betätigen.

Schleppen der Genie GS-2668 RT oder GS-3268 RT wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muß, dürfen 3,2 km/h nicht überschritten werden.

Bodenbelastung

Grundlegendes

Der Abschnitt über Bodenbelastung enthält Informationen über spezifische Drücke, die von der Maschine auf lasttragende Flächen ausgeübt werden.

Zusätzliche Informationen zu Bodenbelastung

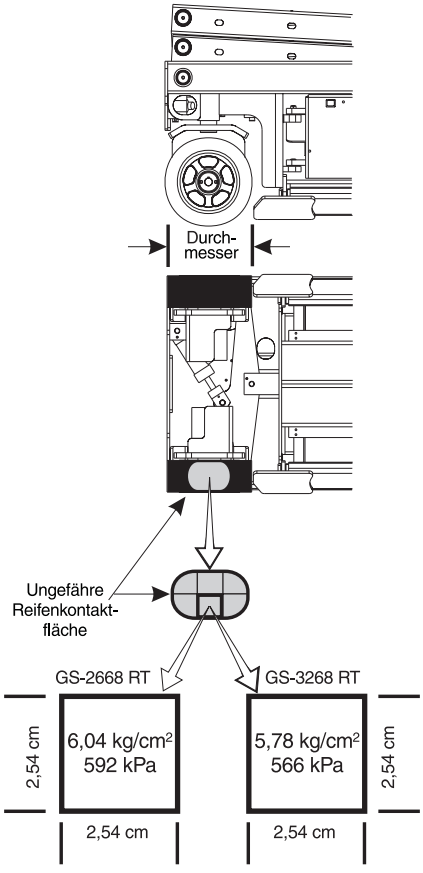
Modell	GS-2668 RT
Fahrzeuggesamtgewicht + Nennlast	3538 kg
Achslast, max.	1868 kg
Radlast, max.	934 kg
Modell	**GS-3268 RT**
Fahrzeuggesamtgewicht + Nennlast	3865 kg
Achslast, max.	1787 kg
Radlast, max.	893 kg

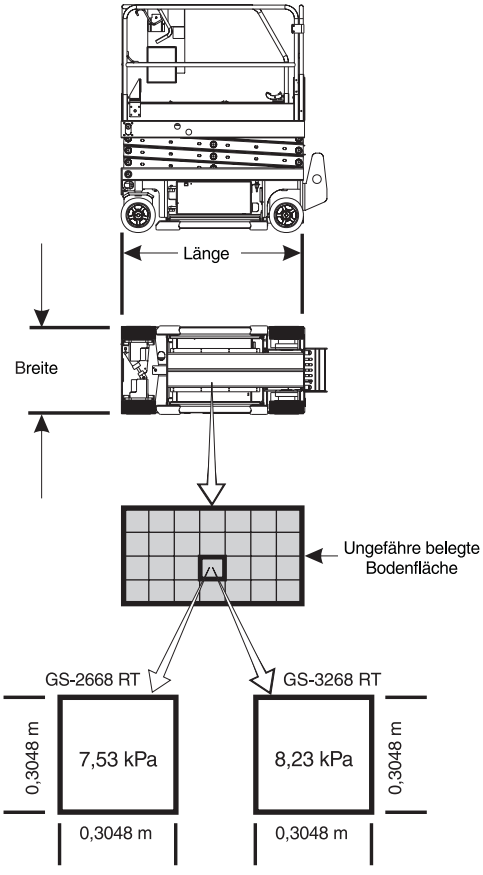
Örtlicher Druck (je Rad)

Dieser Meßwert ist wichtig, wenn die Bodenfläche unter der Maschine vor hohem Druck, der auf eine kleine Fläche ausgeübt wird, geschützt werden muß.

Flächendruck

Dieser Meßwert ist wichtig, wenn die Maschine auf von Trägern oder Balken getragenen Böden oder Flächen eingesetzt wird. Der von der Maschine ausgeübte Flächendruck darf die vom Boden oder der Fläche tragbare Belastung nicht überschreiten.





Aufkleber

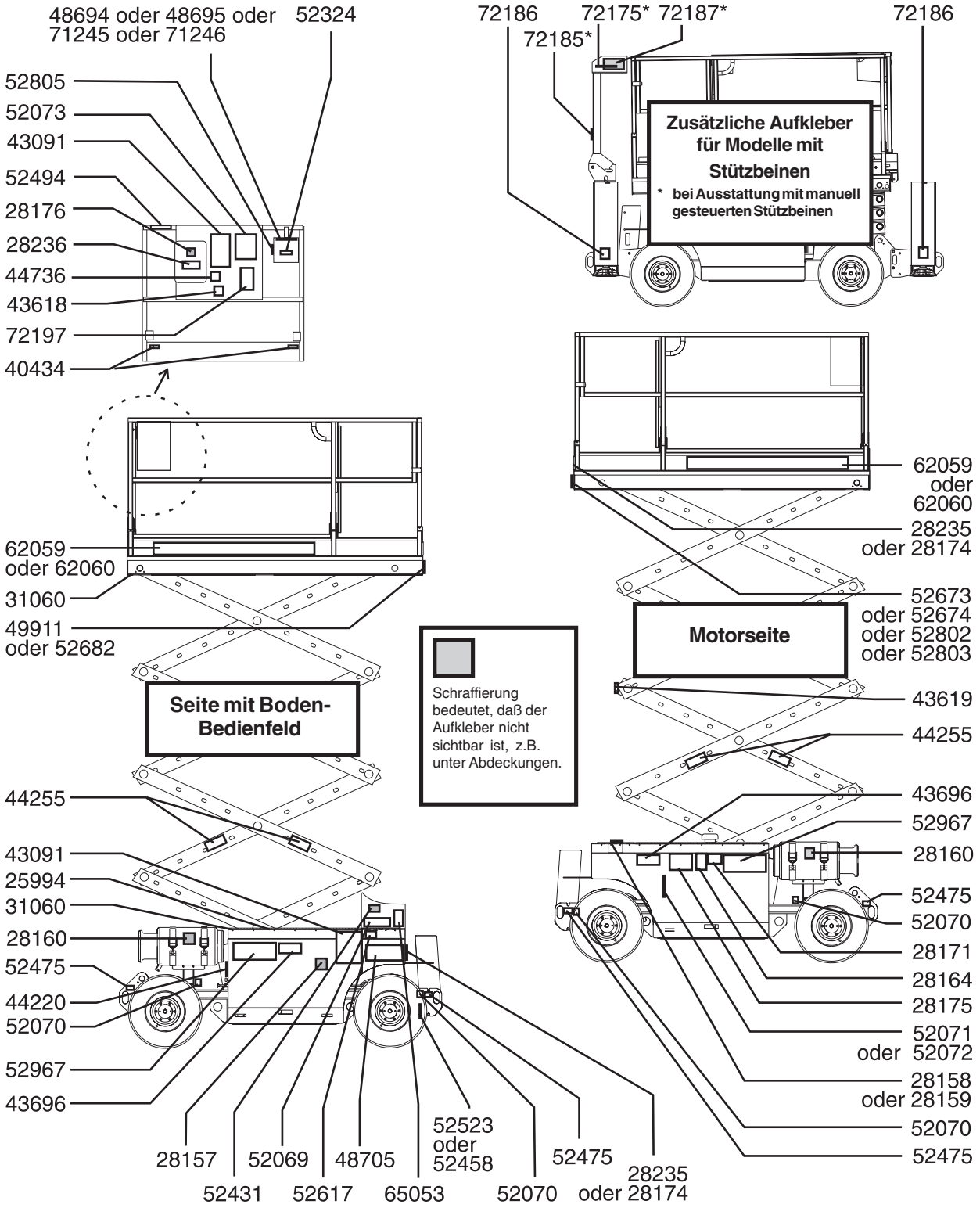
Prüfen der Aufkleber

Anhand der Abbildungen auf der nächsten Seite prüfen, ob alle Aufkleber lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die Anzahl und Bezeichnung der einzelnen Aufkleber.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
25994GR	Vorsicht - Komponentenbeschädigung	1
28157GR	Schild - Dexron	1
28158GR	Schild - Bleifrei (Benzin-/Flüssiggasmodelle)	1
28159	Schild - Diesel (Dieselmodelle)	1
28160	Schild - Flüssiggas (Benzin-/Flüssiggasmodelle) (1 zusätzlich für Sonderausstattung mit zusätzlichem Flüssiggastank)	1
28164GR	Hinweis - Gefährliches Material	1
28171	Schild - Rauchen verboten	1
28174GR	Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht - Fachzugang	1
28176GR	Hinweis - Fehlende Handbücher	1
28235GR	Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung - Nichtlesen . . .	1
31060GR	Gefahr - Begrenzungsschalter nicht verstellen	2
40434GR	Schild - Befestigungsstelle für Sicherheitsleine	2
43091GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	2
43618	Schild - Richtungspfeile	1
43619GR	Schild - Sicherheitsarm	1
43696GR	Gefahr - Stromschlaggefahr	2
44220GR	Gefahr/Hinweis - Sicherheits- und Betriebsanweisungen zum Freigeben der Bremsen	1
44255GR	Gefahr - Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr - Kippalarm	1
48694	Plattform-Bedienfeld, Benzin/Flüssiggas-Modelle	1
48695	Plattform-Bedienfeld, Dieselmodelle	1
48705GR	Boden-Bedienfeld	1
49911GR	Hinweis - Max. Kapazität 567/136 kg - GS-2668 RT und DC	1
52069GR	Hinweis - Betriebsanweisungen - Boden	1
52070GR	Hinweis - Reifenspezifikationen	4
52071GR	Hinweis - Kubota Benzinmotor	1
52072GR	Hinweis - Kubota Dieselmotor	1
52073GR	Hinweis - Betriebsanweisungen - Plattform	1
52324GR	Schild - Heben/Senken und Funktionsfreigabe	1
52431GR	Schild, Boden-Bedienfeld	1
52458	Typenschild - CE	1
52475GR	Schild - Transportbefestigung	4
52494GR	Vorsicht - Quetschgefahr - Geländer	1
52523	Typenschild - ANSI und CSA	1
52617GR	Schild - Manuelles Absenkventil	1
52673GR	Hinweis - Max. Seitenkraft, ANSI und CSA - GS-2668 RT und DC	1
52674GR	Hinweis - Max. Seitenkraft, CE - GS-2668 RT und DC	1
52682GR	Hinweis - Max. Kapazität 454/136 kg - GS-3268 RT und DC	1
52802GR	Hinweis - Max. Seitenkraft, ANSI und CSA - GS-3268 RT und DC	1
52803GR	Hinweis - Max. Seitenkraft, CE - GS-3268 RT und DC	1
52805GR	Hinweis - Aussparung für Plattformverlängerung - GS-3268 RT und DC	1
52967	Zieraufkleber - 4x4	2
62059	Zieraufkleber - Genie GS-2668 RT	2
62060	Zieraufkleber - Genie GS-3268 RT	2
65053GR	Schild - Fehlercodes	1
71245	Plattform-Bedienfeld, Benzin/Flüssiggas-Modelle, automatische Stützbeine	1
71246	Plattform-Bedienfeld, Diesel-Modelle, automatische Stützbeine	1
72175GR	Stützbein-Bedienfeld, manuell	1
72185GR	Vorsicht - Quetschgefahr	1
72186GR	Vorsicht - Quetschgefahr	4
72187GR	Gefahr - Sicherheit und Anweisungen, manuell	1
72197GR	Gefahr - Sicherheit und Anweisungen, automatisch	1

AUFKLEBER


48694 oder 48695 oder 71245 oder 71246
52324
52805
52073
43091
52494
28176
28236
44736
43618
72197
40434
72186
72175*
72187*
72185*
72186
Zusätzliche Aufkleber für Modelle mit Stützbeinen
* bei Ausstattung mit manuell gesteuerten Stützbeinen
62059 oder 62060
31060
49911 oder 52682
Seite mit Boden-Bedienfeld
Schraffierung bedeutet, daß der Aufkleber nicht sichtbar ist, z.B. unter Abdeckungen.
62059 oder 62060
28235 oder 28174
52673 oder 52674 oder 52802 oder 52803
Motorseite
43619
44255
43696
52967
28160
52475
52070
28171
28164
28175
52071 oder 52072
28158 oder 28159
52070
52475
44255
43091
25994
31060
28160
52475
44220
52070
52967
43696
28157
52431
52069
52617
48705
52523 oder 52458
65053
52475
52070
28235 oder 28174

Technische Daten

Modell	GS-2668 RT
Arbeitshöhe, max.	9,8 m
Plattformhöhe, max.	7,9 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer oben	2,3 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer abgesenkt	1,5 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer abgenommen	1,2 m
Höhe, Geländer	1,02 m
Breite	1,73 m
Länge, Plattformverlängerung eingefahren	2,67 m
Länge, Plattformverlängerung eingefahren Modelle mit Stützbeinen	3,3 m
Länge, Plattform verlängert	4,2 m
Maximale Lastkapazität	567 kg
Radstand	1,85 m
Wendekreisradius (außen)	3,7 m
Wendekreisradius (innen)	1,5 m
Bodenfreiheit	20,3 cm
Gewicht	2971 kg
Gewicht mit Stützbein-Sonderausstattung	3470 kg
Steigvermögen	40 %
Lärmemission in die Luft Maximaler Schallpegel bei normal arbeitenden Arbeitsstationen (A-gewichtet)	>80 dB

Energiequelle	Kubota 17 kW Benzin/Flüssiggas oder Kubota 15 kW Diesel
Bedienelemente	Proportional
Wechselstromsteckdose auf Plattform	Standard
Max. Hydraulikdruck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	26 x 12 x 12
Hydrauliksystem-Fassungsvermögen	85,17 Liter
Abmessungen der Plattform	
Plattformlänge x -Breite	2,5 x 1,5 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Ruhestellung, max.	6,1 km/h
Plattform angehoben, max.	0,8 km/h 12,2 m/54,6 s

Genie verfolgt eine Politik der ständigen Verbesserung seiner Produkte. Technische Änderungen ohne Ankündigung und ohne Verpflichtung vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-3268 RT**
Arbeitshöhe, max.	11,8 m
Plattformhöhe, max.	9,8 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer oben	2,5 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer abgesenkt	1,8 m
Höhe, Ruhestellung, max. Geländer abgenommen	1,3 m
Höhe, Geländer	1,02 m
Breite	1,73 m
Länge, Plattformverlängerung eingefahren	2,67 m
Länge, Plattformverlängerung eingefahren Modelle mit Stützbeinen	3,3 m
Länge, Plattform verlängert	4,2 m
Maximale Lastkapazität	454 kg
Radstand	1,85 m
Wendekreisradius (außen)	3,7 m
Wendekreisradius (innen)	1,5 m
Bodenfreiheit	20 cm
Gewicht	3411 kg
Gewicht mit Stützbein-Sonderausstattung	3910 kg
Steigvermögen	35 %
Lärmemission in die Luft Maximaler Schallpegel bei normal arbeitenden Arbeitsstationen (A-gewichtet)	>80 dB

Energiequelle	Kubota 17 kW Benzin/Flüssiggas oder Kubota 15 kW Diesel
Bedienelemente	Proportional
Wechselstromsteckdose auf Plattform	Standard
Max. Hydraulikdruck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	26 x 12 x 12
Hydrauliksystem-Fassungsvermögen	85,17 Liter
Abmessungen der Plattform	
Plattformlänge x -Breite	2,5 x 1,5 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Ruhestellung, max.	6,1 km/h
Plattform angehoben, max.	0,8 km/h 12,2 m/54,6 s

Genie verfolgt eine Politik der ständigen Verbesserung seiner Produkte. Technische Änderungen ohne Ankündigung und ohne Verpflichtung vorbehalten.

Vertrieb durch:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Kanada
800.536.1800
Telefax 425.883.3475

Genie Holland
Telefon 31 70 51 78836
Telefax 31 70 51 13993

Genie Denmark
Telefon 45 6612 5544
Telefax 45 6612 5530

Genie France
Telefon 33 2 37 26 09 99
Telefax 33 2 37 31 11 95

Genie Spain
Telefon 34 93 579 5042
Telefax 34 93 579 5059

Genie Germany
Telefon 49 4202 8852-0
Telefax 49 4202 8852-20

Genie U.K.
Telefon 44 1636 614700
Telefax 44 1636 611090

Genie Mexico City
Telefon 52 5 653 03 84
Telefax 52 5 664 40 16

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon 1 61 7 3375 1660
Telefax 1 61 7 3375 1002

Genie China
Telefon 86 21 53852570
Telefax 86 21 53852569

Genie Malaysia
Telefon 604 228 1235
Telefax 604 226 6872

Genie Japan
Telefon 81 3 3453 6082
Telefax 81 3 3453 6083

Genie Korea
Telefon 82 2 558 7267
Telefax 82 2 558 3910

Genie Africa
Telefon 27 11 974 6838
Telefax 27 11 974 6797

Genie Latin America
Telefon 55 11 4055 2499
Telefax 55 11 713 1661